



Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018: Private Haushalte für Teilnahme gesucht

Dirk Eisenreich, Julia Kolberg

Dr. Dirk Eisenreich ist Referent im Referat „Haushaltebefragungen, Mikrozensus“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Julia Kolberg ist Sachgebietsleiterin im selben Referat.

Analysen zu Konsumausgaben und Einkommen der Haushalte, zur Höhe von Wohnkosten oder die Berechnung des Warenkorb für die Preisstatistik – in vielfältiger Weise werden die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe verwendet und von der Wissenschaft, von Politik und Verwaltung sowie von interessierten Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt. Im kommenden Jahr 2018 wird die EVS wieder durchgeführt. Dazu werden private Haushalte aller Art gesucht, die für diese Statistik über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch führen und zu ihrer Ausstattung mit Gebrauchsgütern Auskunft geben.

Fragen liefern die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), die bundesweit alle 5 Jahre durchgeführt wird.

Die Informationen der EVS eröffnen einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Neben vielfältigen wissenschaftlichen Analysen und neben der Verwendung für andere Statistiken (Preisstatistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) werden die EVS-Ergebnisse auch für die Berechnung von Regelsätzen in der sozialen Grundsicherung herangezogen. Die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundes- und Landesregierung greifen ebenfalls auf die Daten der EVS zurück.

Wozu werden die Ergebnisse der EVS benötigt?

Woher weiß man eigentlich, wofür private Haushalte ihr Geld ausgeben, welche Einnahmen sie haben oder mit welchen Gebrauchsgütern sie ausgestattet sind? Wie wird der Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung zusammengestellt? Antworten auf diese und viele andere

Als ausgewähltes Beispiel für die Ergebnisse der EVS 2013 zeigt das *Schaubild* die Struktur der Konsumausgaben der privaten Haushalte in Baden-Württemberg nach verschiedenen Ausgabenbereichen. Rund ein Drittel der gesamten Ausgaben betreffen den Bereich Wohnen und Energie, dann folgen die Bereiche Verkehr (15 %) sowie Nahrungsmittel und Getränke mit knapp 14 %.





In der EVS werden für die privaten Haushalte folgende Schichtungsmerkmale verwendet:

Haushaltstyp:

- Alleinlebende (Einpersonenhaushalte)
- Ehepaare/Lebenspartnerschaften ohne Kinder (und ohne weitere Personen)
- Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren und ggf. ledigen Kindern unter 25 Jahren (und ohne weitere Personen)
- Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einem Kind unter 18 Jahren (und ohne weitere Personen)
- sonstige Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren und ggf. ledigen Kindern unter 25 Jahren (und ohne weitere Personen)
- Sonstige Haushalte

Soziale Stellung der Haupteinkommensperson:

- Landwirte/Landwirtinnen
- Selbstständige (ohne Landwirte)
- Beamte/Beamtinnen
- Angestellte
- Arbeiter/Arbeiterinnen
- Rentner/Rentnerinnen bzw. Pensionäre/Pensionärinnen
- Sonstige Nichterwerbstätige

Haushaltsnettoeinkommen nach Klassen:

- unter 1 100 Euro
- 1 100 bis unter 1 700 Euro
- 1 700 bis unter 2 600 Euro
- 2 600 bis unter 4 000 Euro
- 4 000 Euro und mehr
- Landwirtschaftliches Einkommen

Haushalte für die EVS 2018 gesucht

Im kommenden Jahr 2018 wird die EVS nun zum zwölften Mal durchgeführt. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht deshalb im Land rund 9 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die sich bei dieser Erhebung beteiligen möchten. Bundesweit sollen rund 75 000 Haushalte für die Erhebung gewonnen werden, das entspricht etwa 0,2 % aller privaten Haushalte in Deutschland.

Die EVS ist eine Quotenstichprobe, das heißt alle Haushalte werden nach einem vorgegebenen Quotenplan ausgewählt und befragt. In Anlehnung an den Mikrozensus erfolgt zunächst die Aufteilung der Grundgesamtheit der Haushalte auf die Bundesländer. Im zweiten Schritt werden dann je Bundesland die Haushalte nach verschiedenen Merkmalen (*siehe i-Punkt*) gruppiert. Für jede der so gewonnenen Gruppen wird die jeweils zu befragende Zahl der Haushalte ermittelt.

Erste Ergebnisse der EVS 2018 werden voraussichtlich im Herbst 2018 vorliegen und vom Statistischen Landesamt veröffentlicht. Auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg www.statistik-bw.de können derzeit ausgewählte Ergebnisse der letzten EVS 2013 eingesehen werden, ebenso sind dort die Erhebungsunterlagen der EVS verfügbar.

Was ist für die Haushalte zu tun?

Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für 3 Monate die Einnahmen und Ausgaben aufgezeichnet werden. Zu notieren sind sämtliche Einkünfte, wie zum Beispiel das Gehalt, die Rente, Mieten oder Erlöse aus Verkäufen. Parallel dazu sollen sämtliche Ausgaben des Haushalts wie zum Beispiel Einkäufe von Nahrungsmitteln, Getränken oder von Bekleidung, aber auch die Anschaffung eines Autos, Mietzahlungen oder Ausgaben für Haushaltsenergie angegeben werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts und zur Ausstattung mit verschiedenen Gebrauchsgütern erfragt, ein weiterer Erhebungsteil dreht sich um das Geld- und Sachvermögen.

Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet.

Wie profitieren die Haushalte von einer Teilnahme?

Die teilnehmenden Haushalte gewinnen einen guten Überblick über die Zusammensetzung ihres persönlichen Budgets. Einnahmen und

Weitere Auskünfte erteilen
Dr. Dirk Eisenreich,
Telefon 0711/641-20 91,
Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de
Julia Kolberg,
Telefon 0711/641-24 78,
Julia.Kolberg@stala.bwl.de

Ausgaben werden transparenter. Anhand der persönlichen Aufzeichnungen kann gut nachvollzogen werden „wo das Geld bleibt“. Für die Beteiligung an der EVS 2018 gibt es zudem eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 100 Euro. Außerdem erhalten alle teilnehmenden Haushalte nach Abschluss der Erhebung ein Faltblatt mit einer kleinen Auswahl interessanter Ergebnisse der EVS 2018.

Sie möchten mitmachen? Auf den Internetseiten www.statistik-bw.de und www.evs2018.de erhalten Sie weitere Informationen und können auch online Ihre Teilnahmeerklärung abgeben. Sie können uns aber auch gerne unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-00 06 720 anrufen oder eine E-Mail an evs@stala.bwl.de schreiben. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung an der EVS 2018. ■

evs 2018

Machen Sie mit bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe!

Wo bleibt mein Geld?

Eine Geldprämie als Dankeschön für Sie!



evs2018.de

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Telefon: 0800 0006 720 (kostenfrei)

E-Mail: evs@stala.bwl.de

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe erhalten Sie eine Geldprämie in Höhe von 100 Euro.



STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017.